

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben des Gartennahrungsbefizers
Ludwig Eduard Boden in Großröhrsdorf
sollen die zu dessen Nachlaß gehörigen Grundstücke, und zwar:

1. die Gartennahrung Nr. 194 des B. A., Fol. 265 des Grund- und Hypothekensuchs für Großröhrsdorf mit den Flurstücken Nr. 27, 1105, 1153, 1155 des Flurbuchs, zusammen 2 Hkt. 74,3 Ar umfassend, mit 77,30 Steuer-Einheiten,
2. das in Fol. 265 miteingetragene Gartengrundstück Nr. 26 des Flurbuchs, an 12,8 Ar mit 4,45 St.-E.,
3. die in Fol. 367 des Grund- und Hypothekensuchs für Großröhrsdorf eingetragenen Feldgrundstücke
Nr. 1120 des Flb. an 94,8 Ar mit 6,95 St.-E.,
" 1121 " " " 58,2 " " 3,49 " " "
" 1132 " " " 1 Hkt. 14,4 Ar mit 32,88 St.-E.,

das Feld- und Wiesengrundstück Nr. 1129 des Flb. an 77,2 Ar mit 18,64 St.-E. sub. Fol. 375 des Grund- und Hypothekensuchs für Großröhrsdorf,

das Wiesengrundstück Nr. 1146 des Flb. an 24,6 Ar mit 1,85 St.-E. sub. Fol. 788 des G.-H.-B. für Großröhrsdorf, und

das Gartengrundstück Nr. 25 des Flurbuchs an 4,7 Ar mit 1,65 St.-E. sub. Fol. 793 des Grund- und Hypothekensuchs für Großröhrsdorf,

den 29. März 1893
vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle im Nachlaßgrundstück meistbietend freiwillig versteigert werden. Die Ersteher haben sofort ein Zehntel der Erbschaftsumme anzuzahlen.

Die sonstigen Versteigerungsbedingungen sind aus den im Amtshause hier und im Gasthof „zum Stern“ in Großröhrsdorf aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Königliches Amtsgericht Pulsnitz,
am 14. März 1893.
Weise.

Im Anschluß an die im vorliegenden Blatte befindliche Bekanntmachung des Königlichen Amtsgerichts Pulsnitz, betreffend die am 29. März vormittags 10 Uhr stattfindende meistbietende Versteigerung der zum Nachlaß des Gartennahrungsbefizers

Ludwig Eduard Boden in Großröhrsdorf

gehörigen Grundstücke wird hierdurch auf mehrere dabei zum Angebote kommende

Baustellen

besonders hingewiesen.
Diese Baustellen befinden sich in sehr günstiger Lage, zum Teil direkt an der Bischofs-
werdaer Straße, sowie auf dem westlichen Teile der zum Stammgrundstücke gehörenden
Parzelle 1105 auf Folium 265 des Flurbuchs für Großröhrsdorf.
Großröhrsdorf, den 21. März 1893. Die Erben.

H. Wehner,

Goldarbeiter
Brettinig,
empfiehlt zur

Konfirmation

sein reichhaltiges
Schmuckwarenlager
einer geneigten Beachtung.

Ohringe,
Broschen, Kreuze,
Medaillons,
Armbänder, Ringe, Uhr- u. Halsketten,

Reparaturen,
Reparaturen, Gravierungen, Ver Silber-
ung, Vergoldung u. s. w. werden in
eigener Werkstatt sauber und billig
ausgeführt.
Massiv goldne

Korall- Trauringe,
und Granat-Waren u. s. w. per Stk. Mk. 4 an, werden nach
von dem einfachsten bis zum feinsten. Maß angefertigt.

Einkauf und Eintausch von altem Gold und Silber.

Reese in Brettinig

empfiehlt nachstehende Waren billigst:

Rübol, Baumöl, Tafelöl, Leinöl, Speisefett,
Senfförner, Pfeffer, weiß und schwarz,
Zimt, ganz und gemahlen, Ingwer, Nellen,
Kümmel, Salpeter, Safran, Kartoffelmehl,
Weizenmehl, Grieß, Grütze, Graupen, Hirse,
Erbsen, geschält, Linsen, Reis, von 16 bis
24 Pf. das Pfd., Lichtkerzen, von 3 bis 8
Pf. das Stk., Seife, von 24 bis 35 Pf.
das Pfd., Soda, Schmierseife, Palmseife,
Glycerinseife, Kofusseife, Mandelseife, Seifen-
pulver, Zucker, ganz und gemahlen, Würfel-
zucker, Kandiszucker, weiß und braun, Huster-
nichi, Malzzucker, Anis, Stroh Zucker, Rettig-
bonbons, Schokolade, in Tafeln und Schokoladen-
mehl, Wallnüsse, Anisfäden, Zitronen, Feigen,
Nusskaffee und -Bananen, Kaffee, grün, von
140 bis 160 Pf. das Pfd., geröstet von 160
bis 180 Pf. das Pfd., Syrup, von 20 bis
24 Pf. das Pfd., Speisefalz, Viehsalz, Has-
bunter und Margarine, Käse, Glaubersalz,
Näpfe, alles in großer Auswahl.

Ich empfehle nachstehende nur solide Waren zu äußerst billigen Preisen als:

Hemdenbarchent, Jackenbarchent,

Tailentücher, Futterneffel, Dammentuch, Inletts, Bestzeuge, fertige
Sommerhemden, Blandruck, Nattuntücher,
wollene Kopftücher, Tailentücher, große Auswahl in weißen Stickeriansachen,
Schürzen in weiß,
Chiffon und Dowlas in Satin, Cretonne, Leinen für Kinder und
Erwachsene.
Röcke, Jacken, Blousen
werden auf Wunsch auch gleich fertig gemacht, fertige **Zacken** am Lager.
Brettinig Nr. 73b. **A. Max Horn.**

Dank und Nachruf!

Zurückgekehrt vom Grabe unseres innig geliebten, treu sorgenden Gatten, Bru-
ders und Schwagers, des Hausbesizers

Friedrich Ferdinand Schöne,

können wir es nicht unterlassen, allen lieben Verwandten, Nachbarn, Freunden
und Bekannten von nah und fern für die vielen Beweise inniger Liebe und Teil-
nahme, für den reichen Blumenschmuck und das zahlreiche Geleit zu seiner letzten
Ruhesätte unsern herzlichsten, tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Dank auch Herrn Dr. Mindwig für sein rastloses Bemühen, das Leben
des teuren Entschlafenen uns zu erhalten.

Dank, herzlichsten Dank aber auch dem geehrten Gesangsverein „Lieberhain“
für die am Vorabend, sowie am Grabe dargebrachten Trauergeänge, wie auch
für das zahlreiche Geleit, welches letzterer seinem verstorbenen Sangesbruder zur
Stätte des Friedens gab. Das allseitig bewiesene Mitgefühl war uns ein Trost
bei diesem schweren Schicksalsschlage.

Möge Gott allen für diese unendlichen Liebesbeweise ein reicher Vergelter
sein und vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren.

Dir aber, lieber Entschlafener, rufen wir noch ein „Ruhe sanft“ und
„Auf Wiedersehn“ in die Ewigkeit nach.

Großröhrsdorf, den 16. März 1893.

Die trauernden Hinterlassenen.

Verkauf

mein schön eben gelegenes Gut mit 64
Scheffeln guter Felder, Wiesen und Busch,
lebendem und totem Inventar, auszug- und
herbergfrei, sowie in sehr gutem Zustande
befindlichen Gebäuden, nahe an dem Bahn-
hof. Näheres bei **Gustav Demuth,**
Langenwolmsdorf.

Bescheinigung.

Der Dienstmagd **Selma Müge** geb. den
27. April 1867 zu Reihholz wird hierdurch be-
scheinigt, daß selbige am 9. März d. J. aus
der Last wegen des Kindermordes für nicht
beschuldigt entlassen worden ist.
Brettinig b. Dresden, 19. März 1893.
Der Gemeindevorstand **Schulze.**

Kartoffel-Verkauf.

Morgen **Donnerstag** von früh 8 Uhr
an soll im Nachlaßgrundstück des verstorbe-
nen Gartennahrungsbefizers **Ludw. Boden,**
Großröhrsdorf Nr. 194, die vorhandenen
Speise- und Samenkartoffeln (div. Sorten)
verkauft werden.

Militärverein.

Nächsten Sonntag nachmittags 5 Uhr **Mo-
natsversammlung.** Zahlreiches Erschei-
nen wünscht d. V.

Gasthof zum Anker.

Heute Mittwoch
Schlachtfest,
vormittags Wellfleisch, abends Schweinsknöchel
mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
Brettinig. **G. A. Boden.**

H. H.

Nächsten Sonntag nachmittags 5 Uhr:
Monatsversammlung.
Alle ausgeliehenen Bücher sind mitzubrin-
gen. Vortrag. Zahlreichem Erscheinen
sieht entgegen d. V.

Konfirmanden- hüte empfiehlt

Klorenz Söhnel, Großröhrsdorf.

Spazierstöcke

in verschiedenen Größen empfiehlt
Georg Busche.

Ein **Portemonnaie** ist am Turnver-
einsvergnügen im Gasthof z. deutschen Hause
gefunden worden. Abzuholen beim Turn-
wart Behold.

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule ver-
läßt und Lust hat Färber zu werden, findet
Stellung. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Bruno Walther
Selma Walther geb. Wehner
Vermählte.
Arnsdorf, am 20. März 1893.

Einige
Feld- und Wiesenparzellen
sind noch auf dem Hörnigischen Gute 165
Großröhrsdorf zu verpachten.
Näheres durch **P. A. Thomaß.**

Jugendverein.

Nächsten Sonntag nachmittags 5 Uhr
Hauptversammlung. Zahlreiches Erscheinen wünscht d. V.
Nächsten Sonnabend früh wird eine fette

Ruh

verpundet, a Pfd. 45 Pfg. bei
Ferdinand Gäbler, Fabrikant.

Zugelassen:

Ein weiß und gelb gefleckter Hund ohne
Staarmerke. Gegen Erstattung der Infor-
mationsgebühren und Futterkosten abzuholen.
Brettinig 136.

Ein 9999mal donnerndes Hoch dem Frean-
lein **Ida Jäckel** zu ihrem 24jährigen Wie-
genfeste, daß der Arthur vor Freunden im
Spillhause zappelt.

Eine Peitsche ist gefunden worden. Abzu-
holen beim Schuhmachermeister Knobloch.

Ein Knabe, welcher Lust hat, die **Wol-
len-, Baumwollen- und Kleiderfä-
berei** zu erlernen, kann Stellung erhalten.
Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Makulatur

empfiehlt die hiesige Buchdruckerei.

empfiehlt die hiesige Buchdruckerei.

Herzlichster Dank.

Bei der Beerdigung unserer guten
Mutter, Schwieger- und Großmutter
Johanne Sophie verm. **Anders,**
geb. Lau in Reichenbach,
sind uns so viele Beweise herzlicher
Liebe zu teil geworden. Wir fühlen uns
gedrungen, hierfür unseren herzlichsten
Dank auszusprechen. Besonders danken
wir dem Herrn Pastor Schulze für den
Trost aus Gottes Wort, dem Herrn
Kirchschullehrer Neumuth für die aus-
geführten Gesänge. Möge der allmäch-
tige Gott allen ein reicher Vergelter sein!
Brettinig, N. Pulsnitz, 17. März 1893.
Die trauernden Hinterlassenen.